

Ausstellungseröffnung

Mittwoch, 5. November 2025, 10:00 Uhr

Ausstellungsdauer

November 2025 – April 2026

Öffnungszeiten

Mittwoch 12 – 16 Uhr

Freitag 9 – 12 Uhr

Ausstellungsort

Biologische Schutzgemeinschaft
Hunte Weser-Ems e.V. (BSH)
Gartenweg 5 / Kugelmanplatz
26203 Wardenburg
Tel. 04407 5111
info@bsh-natur.de
www.bsh-natur.de

Die Werke entstanden unter Anregung und Anleitung von
Cäcilie & Uwe Poser, begleitet von Karin Geyer (UBZ Vrees)

Die Ausstellung entstand als Kooperationsprojekt mit finanzieller
Unterstützung durch die



Niedersächsische
Bingo-Umweltstiftung

Meer und mehr...

Impulse

Collagen, Zeichnungen, Acryl- und Kreidebilder –
von Schülerinnen und Schülern der Grundschule Vrees



**BSH & Umweltbildungszentrum Vrees:
25 Jahre Kooperation**

Meer und mehr...

Impulse

aus über 25 Jahren Kooperation zum Thema Naturschutz und Umweltbildung der BSH Wardenburg und dem Umweltbildungszentrum (UBZ) Vrees sind hier gesammelt und zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Grundschule Vrees künstlerisch umgesetzt worden.

Wer in Vrees lebt, mitten auf dem Hümmling, hat es nicht weit zum Meer. Die sandige, trockene Landschaft des Hümmlings ist bekannt für das zahlreiche Vorkommen von Schlatts, hier auch „Meer“ genannt. Diese abflusslosen Senken, Relikte der Eiszeiten, tragen ganz wesentlich zur Biologischen Vielfalt und zur Strukturierung bei. Der Schutz der Moore, der Fließgewässer und Schlatts ist der Fokus der Naturschutzarbeit der BSH im Hümmling.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Biologischen Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems und der Gemeinde Vrees steht für das grundständige Engagement für die Natur, Naturschutz der allerersten Stunde in Niedersachsen.

"Gut geht, wer ohne Spuren geht",

erkannte der chinesische Philosoph Laotse bereits im 6. Jahrhundert vor Christus. Ein Leitsatz der Nachhaltigkeit, der zu Achtsamkeit und respektvollem Umgang mit der Welt, der Natur und den Mitmenschen auffordert, ist heute relevant wie nie zuvor. Unsere Spuren, der ökologische Fußabdruck oder „Finger-Print“, werden als Maßstab herangezogen, um die negativen

Folgen unseres Anspruchs an unsere Erde zu quantifizieren. Viel zu groß ist unser Verlangen nach schnellem Konsum und Freizeitaktivitäten! Ressourcengerechtigkeit und Klimaziele, Frieden und Zufriedenheit im Einklang mit der Natur im Sinne der SGD's (Sustainable Development Goals = Ziele der Nachhaltigen Entwicklung) sind so nicht zu erreichen.

Wir alle müssen umdenken und unser Verhalten reflektieren. Für die nachwachsenden Generationen, aber vor allem mit den Heranwachsenden. Nach über 25 Jahren suchen wir nun nach

- ✓ **Spuren**, die den Erfolg unserer Arbeit ausmachen:
- ✓ **Spuren** in den Köpfen von Kindern
- ✓ **Spuren** in den Köpfen von Entscheidungsträgern
- ✓ **Spuren** in der Landschaft
- ✓ **Spuren** im Denken
- ✓ **Spuren** bei Entscheidungen.

Mehr und mehr junge Menschen engagieren sich für Klimaschutz und nachhaltigen Konsum. Mehr und mehr junge Menschen packen mit an, wenn auf Schulhöfen oder entlang von Wegen Natur unterstützt wird. Mehr und mehr kommen zusammen, wenn für globale Gerechtigkeit demonstriert wird. Kleine Beiträge für ein großes Ziel – so gesehen ist jedes Ausstellungsstück hier ein Beitrag zum Klimaschutz, für mehr Biodiversität und Artenschutz – und ein kleiner, aber wichtiger Schritt in die richtige Richtung!

Laotse sagte: "Auch der längste Marsch beginnt mit dem ersten Schritt"! 25 Jahre sind immerhin schon eine Wegstrecke! Kinder und Jugendliche auf diesem Weg zu begleiten ist eine spannende Aufgabe. Diese Ausstellung steht für einen langen Weg der Kooperation und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die ihren Weg suchen und finden.

Karin Geyer, Umweltbildungszentrum Vrees